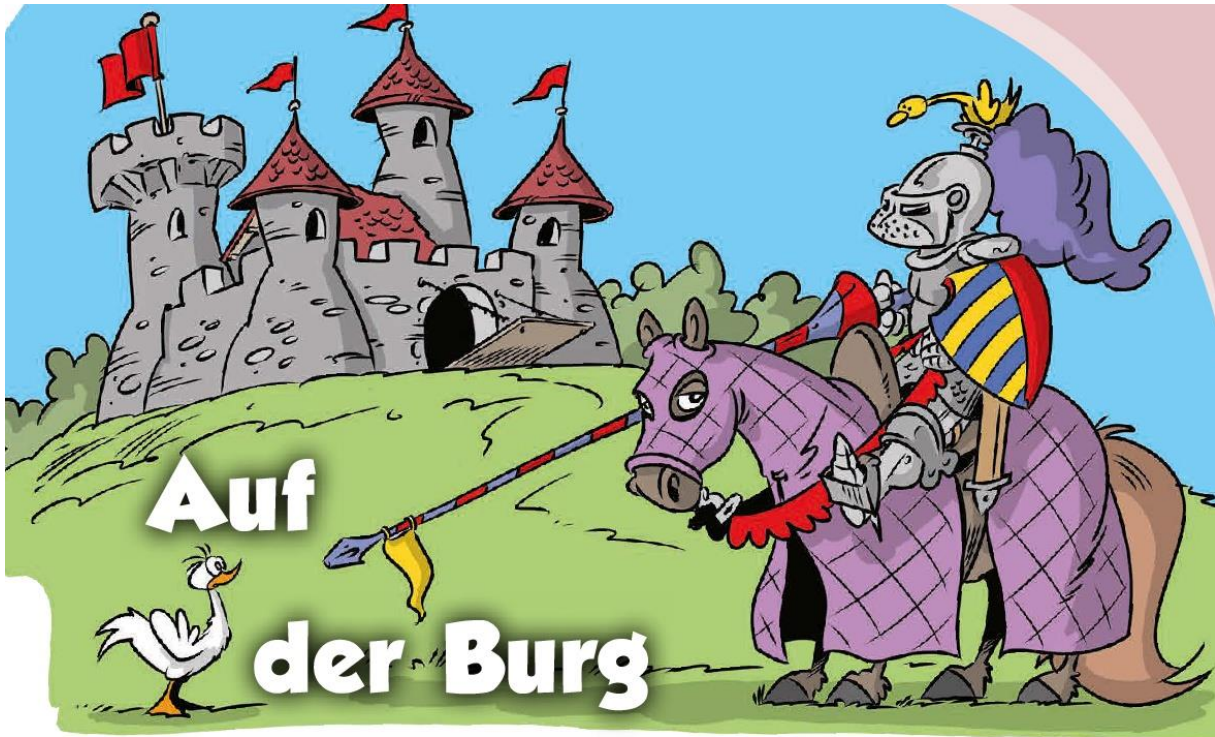


Mittelalter – die Burg



Eine Burg besitzt mindestens einen Brunnen, große Keller, Lagerräume, Werkstätten und Stallungen. Es gibt edle Pferde, Hunde und oft auch Raubvögel, die eigens für die Jagd trainiert werden. Alle Arbeiten werden von Dienerinnen, Dienern, Handwerkern, Knechten und Mägden verrichtet. Die Bauersleute der Umgebung liefern Schweinefleisch, Getreide oder Käse.

Die Burgherrin, der Burgherr und ihre Familie werden von einem Hofstaat bedient und unterhalten. Ab und zu finden Jagdausflüge und abendliche Zusammenkünfte statt. Im Winter geht man eher früh zu Bett, denn in den Burgen wird oft nur ein Raum beheizt. Außerdem gibt es nur wenig Beleuchtung, denn Kerzen sind teuer und kaum jemand kann sich verglaste Fenster leisten. Der Sommer ist die Zeit der Feiern, Feste und Turniere.

Besonders beliebt sind Kampf- und Reiterspiele. Dabei können die Ritter zeigen, wie geschickt sie sind.

Wer verrichtet die Arbeiten auf einer Burg?

Wer liefert das Essen?

Warum geht man im Winter früher ins Bett?

Welche Unterhaltung ist im Sommer besonders beliebt?